

STIFTUNG PADEREBJ

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées Berne-Jura-Soleure

Stiftung
Fondation

für die
Pastoration der deutschsprachigen
Reformierten im Berner Jura

VERANTWORTLICHE IN DER STIFTUNG
Pfarrerehepaar Christina und Stefan Meili, rue du Pasteur Frêne 12, 2710 Tavannes, Telefon 079 363 97 16, E-Mail PfarrerIn: pfarramt-paderebj@bluewin.ch; Pfarrer: stefan.meili@live.com
Präsident: Hans Peter Bühler, Les Cerisiers 1, 2710 Tavannes, Tel. 032 481 45 24
Sekretariat: Marie-Luise Hoyer, Bartolomäusweg 13c, 2504 Biel-Bienne, Tel. 032 489 17 04/079 795 92 59, E-Mail: paderebj@bluewin.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 6. September, 14.00 Uhr Fiire mit de Chliine, s. u. Kirche Corgémont, Thema: «Es anders Schäfli»

Sonntag, 7. September, 14.00 Uhr Mt. Crosin, Hof Ambühl, mit Pfarrerin Christina Meili und dem Jodlerduo Mischler-Favre, Details s. unten

Dienstag, 9. September, 10.15 Uhr mit Abendmahl La Colline, ab 9 Uhr Kaffee

Mittwoch, 10. September, 10.15 Uhr mit Abendmahl La Roseraie

Mittwoch, 10. September, 14.30 Uhr mit Abendmahl Les Lovières

Sonntag, 14. September, 10 Uhr, zweisprachig, Abendmahl Tavannes, mit den Pfarrern Stefan Meili und Daniel Wettstein

Sonntag, 21. September, 10 Uhr, Betttag, Abendmahl St. Immer, mit Pfarrerin Christina Meili und dem Jodlerclub La Ferrière
Moutier, mit Pfarrer Stefan Meili und dem Jodlerclub Jurarösl, Verabschiedung der Sigristin Anna Bärtschi

Mittwoch, 24. September, 10 Uhr Pré-aux-Boeufs

VERANSTALTUNGEN

Berggottesdienst
 Am 7.9. ist der «Güggelisunntig» auf dem Mt. Crosin bei Familie Berger, Hof Ambühl, nach dem Naturfreundehaus, etwa 2 km von Bergers geradeaus. Ab 11 Uhr Apéro mit Speck, ab 12 Uhr Poulet mit Beilagen, Dessert. Kosten: ½ Poulet CHF 15.-, ¼ Poulet CHF 10.-
 Gottesdienst um 14 Uhr mit Pfarrerin Christina Meili und dem Jodlerduo Mischler-Favre. Bitte melden Sie sich fürs Essen sofort bei Frau Ella Berger an, Tel. 032 944 15 69, oder bei Hanspeter Rykart, Tel. 032 489 15 02.



Fiire mit de Chliine
Samstag 6. September, 15.00 Uhr,
Reformierte Kirche Corgémont

«Es anders Schäfli»

Informationen bei Pfarrerin Christina Meili,
 Tel. 079 363 97 16

Kindertreff
 Mittwoch, 24.9. in Tavannes. Auskunft bei Frau Dürst, Tel. 032 481 21 83

Jass-Club
 Dienstag, 9. und 23.9. um 14 Uhr in der Cure française – Auskunft: Marianne und Hans Behrens, Tel. 032 961 11 02

Freundeskreis T.C.S.
 Kontaktadresse: Frau Ella Berger, Chalet Neuf, 2610 Mt-Crosin, Tel. 032 944 15 69
 Für den traditionellen Berggottesdienst am 7. September auf dem Mont-Crosin, Hof Ambühl, sind wir wieder dringend auf Hilfe angewiesen. Details s.o.
 Im Namen des TCS ganz herzlichen Dank und liebe Grüsse
HEDI MOSER

Zeiten der Prüfungen sind immer Zeiten des Segens.
HUDSON TAYLOR

Kino Cinedolcevit
 Einzelheiten s. unter Biel, S. 16

TAVANNES

Gottesdienste, Veranstaltungen, Gruppen
 Siehe die entsprechenden Spalten – die Angebote gelten fürs ganze Gebiet!

Mitfahrgelegenheiten zu Gottesdiensten und Anlässen
 Von Tavannes aus vermittelt Marie-Louise Hoyer, 032 489 17 04 und 079 795 92 59,

Internetseite der Stiftung:
 www.paderebj.ch

MOUTIER

Gottesdienste
 Siehe dort.
 Mitfahrgelegenheiten zu Gottesdiensten und Anlässen
 Von Moutier aus vermitteln Angelika Bruhin, Tel. 032 493 48 43 und Therese Zeller, 032 493 41 96.

Kaffeepause
 Donnerstag, 11. September um 10 Uhr. Es besteht die Möglichkeit, anschliessend in einem Restaurant gemeinsam zu Mittag zu essen.

Besuchs- und Sozialdienst
 Präsidentin: Frau Ingrid Drückhammer, Tel. 032 493 30 73

ST. IMMERTAL

Gottesdienste, Veranstaltungen, Gruppen
 Siehe die entsprechenden Spalten – die Angebote gelten fürs ganze Gebiet!

Mitfahrgelegenheiten zu Gottesdiensten und Anlässen
 Vom St. Immortal aus vermittelt Fredy Schwendimann, 032 941 23 65, Hedi Moser, 032 944 17 02 und Hansruedi Ruch, 032 489 20 93.

Voranzeige Reformationsfest

Am Sonntag, 2. 11. um 10.30 Uhr sind alle deutschsprachigen Reformierten im Jura und Berner Jura zu einem gemeinsamen Reformationstag eingeladen. In der reformierten Kirche von Delsberg liest die SchauspielerIn Dorothee Reize Berufungsgeschichten aus dem Alten Testament im Gottesdienst.
 Anschliessend Mittagessen.

Um zu wissen, welche Cargrösse reserviert werden soll, bitten wir Sie, sich **bis zum 24.9.** bei der Sekretärin für die Fahrt anzumelden, Tel. 032 489 17 04, 079 795 92 59 oder nach den Gottesdiensten.

Details folgen in der Oktoberausgabe von «reformiert.»

«Das Unser Vater, Weg zur Quelle»
 jetzt als Buch!

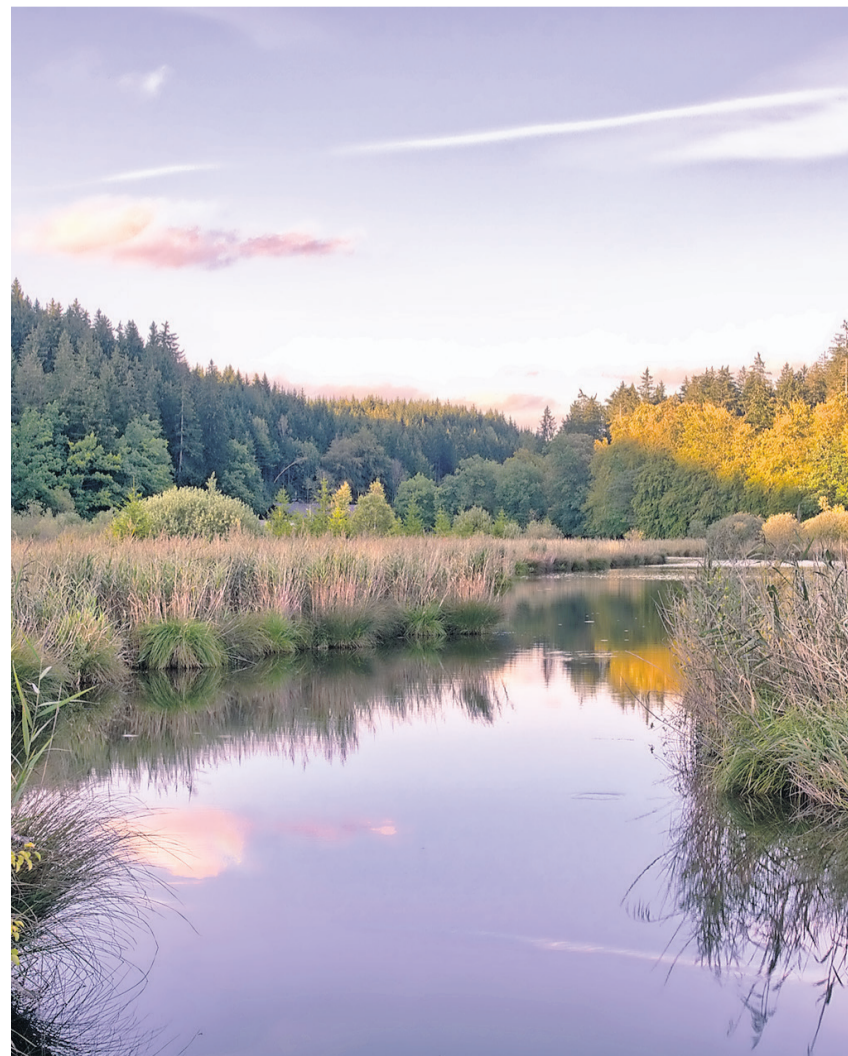
Das Unser Vater – ein Weg zur Quelle
 Pierre Broglin

Centre d'impression Le Pays – Porrentruy

Die Übersetzung aus dem Französischen des Buches von Pierre Broglin, Kantonsrichter im Kt. Jura und Ancien in der Kirchgemeinde Delémont, ist jetzt als Buch erhältlich.
 Es kostet 12 Franken und kann bei Maria Zinsstag (Tel 032 422 16 83, zinsstag@bluewin.ch) oder Pierre Broglin (pierre.broglin@bluewin.ch) bestellt werden.

Zustiffterversammlung am 15. Juni 2014

45 Stimmberechtigte versammelten sich am 15.6.2014 nach einem Kurzgottesdienst in Tavannes zur 2. Zustiffterversammlung. Die Rechnung und der Jahresbericht 2013 wurden einstimmig angenommen.
 Im Budget 2015 sind einige Renovierungsarbeiten vorgesehen: Die Stützmauer vor der Kirche Moutier muss begradigt werden. Die Elektroheizung im Sali unter der Kirche soll durch Anschluss an die Gasheizung der Kirche ersetzt werden. Das Budget wird einstimmig angenommen.
 Dringend muss noch dieses Jahr die Heizung im Pfarrhaus Moutier ersetzt werden. Reserven dafür sind vorhanden.
 Für die zurückgetretene Delegierte in der Bezirkssynode, Frau Marianne Behrens, wird Frau Elisabeth Vuille gewählt. Die Revisionsstelle Soresa, Biel wird für ein weiteres Jahr gewählt.
 Das Pfarrerehepaar informiert über den Beginn des kirchlichen Unterrichts auf Deutsch - es gibt ein paar Interessenten, Start ist nach den Sommerferien.
 Nach einigen Fragen und Anregungen von Zustiftern, die vom Stiftungsrat bearbeitet werden, wurde den verschiedenen Akteuren und Freiwilligen gedankt. Mit ihrer Hilfe funktioniert die Stiftung gut.



LYRIK

Religion ist ...

... nach meiner Erfahrung
 Liebe zum Leben, inniges Hangen an der Erde, Freude am Moment, Vertrauen in die Schönheit, Glauben an die Menschen, Sorglosigkeit beim Gelage mit Freunden, Lust zum Sinnen und das Gefühl der Verantwortungslosigkeit in Unglücksfällen, Lächeln beim Tode und Mut in jeder Art Unternehmungen, die das Leben bietet. Zuletzt ist tiefer, menschlicher Anstand unsere Religion geworden. Wenn die Menschen voreinander den Anstand bewahren, bewahren sie ihn auch vor Gott. Was will Gott mehr wollen?

ROBERT WALSER (1878–1956), SCHRIFTSTELLER

KIRCHGEMEINDE DELSBERG



DEUTSCHES PFARRAMT DELSBERG

Deutschsprachige Pfarrerin: Maria Zinsstag, Rue du Temple 13, 2800 Delémont
 Telefon 032 422 16 83, E-Mail: zinsstag@bluewin.ch
 Präsenztage: Di/Do/Fr
 Sekretariat: Tel. 032 422 10 36, E-Mail: paroisse_reformee@bluewin.ch
 Vertreter der Deutschsprachigen im Kirchgemeinderat: Ernst Berger, La Jacotterie, 2863 Undervelier,
 Telefon 032 426 72 72

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. September

11 Uhr zweisprachiger Gottesdienst auf dem Frénois gemeinsam mit Pfarrer Niels John, Abendmahl und anschliessend Picknick. Getränke kann man vor Ort kaufen. Wer gerne möchte, kann bei Willy Möri Beinschinken und Salat für 20 Franken bestellen, Tel 032 426 72 02. Den Frénois erreicht man von Undervelier aus, nach dem Friedhof links, gute 4 km auf einem kleinen Strässchen.

Sonntag, 21. September

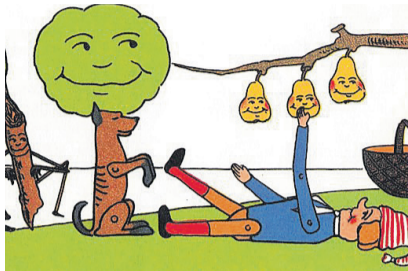
Bettag, 10 Uhr Kirche Delémont, 14 Uhr Kapelle Löwenburg, mit einem Alphontrio aus der Gruppe «Echo du Vorbourg»

Voranzeige: Am Sonntag, 2. 11. um 10.30 Uhr sind alle deutschsprachigen Reformierten im Jura und Berner Jura zu einem gemeinsamen Reformationstag eingeladen. In der reformierten Kirche von Delsberg liest die Schauspielerin Dorothee Reize Berufungsgeschichten aus dem Alten Testament im Gottesdienst. Anschliessend Mittagessen. Details folgen in der Oktoberausgabe von «reformiert.»

HINWEISE

Donnstagshöck

Wir treffen uns am 4. September von 14–16 Uhr im Centre in Delsberg. **Joggeli söll ga Birli schüttle**, wer kennt diese Geschichte nicht? Lisa Wenger, die auch in Delémont gelebt hat, hat sie 1908 aufgeschrieben und mit einprägsamen Bildern versehen. Wer war sie? Woher kannte sie die Geschichte? Vèrène Amstutz bereitet uns wieder ein feines Z'Vieri vor.



Lesegruppe

Sie war mit drei Reformatoren verheiratet, lebte in Basel, Strassburg und Cambridge, hat 11 Kinder geboren und starb 1564, mit 60 Jahren, an der Pest: Wir beginnen am **18. September um 14 Uhr** ein neues Buch über Wibrandis Rosenblatt. Das Buch der Basler Historikerin und Stadtführerin Helen Liebendörfer ist leicht lesbar. Neue Leser und Leserinnen sind sehr willkommen!

Abwesenheiten der Pfarrerin

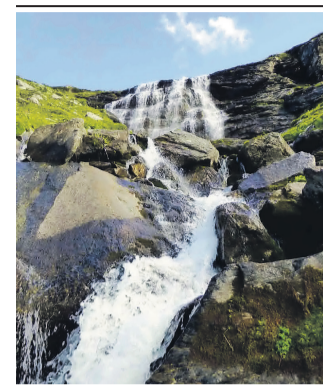
Vom 22. bis 27. September bin ich in den Altersferien, vom 6. Oktober bis 19. Oktober in den Ferien. Für Notfälle können Sie sich in dieser Zeit an meinen Kollegen Niels John wenden, Tel. 032 435 52 38



«Das Unser Vater, Weg zur Quelle» jetzt als Buch!

Das Unser Vater – ein Weg zur Quelle

Pierre Broglin



Centre d'impression Le Pays – Porrentruy

Die Übersetzung aus dem Französischen des Buches von Pierre Broglin, Kantonsrichter im Kt. Jura und Ancien in der Kirchgemeinde Delémont, die 2012 – 2013 jeweils auf dieser Gemeindeseite erschienen ist, ist jetzt als Buch erhältlich. Es kostet 12 Franken und kann bei Maria Zinsstag (Tel 032 422 16 83, zinsstag@bluewin.ch) oder Pierre Broglin (pierre.broglin@bluewin.ch) bestellt werden.

KIRCHGEMEINDE PRUNTRUT



VERTRETER DER DEUTSCHSPRACHIGEN IM KIRCHGEMEINDERAT:

Lotty Schluchter, Annonciades 16, 2900 Porrentruy, Tel. 032 466 46 08
 Deutschsprachiges Pfarramt: Manuela und Franz Liechti-Genge, Rue du Quartier 12, 2882 Saint-Ursanne, Tel. 032 461 33 48
 Sekretariat: Rue du Temple 17, 2900 Pruntrut, Tel. 032 466 18 91, Fax 032 466 38 11
 E-Mail: par-ref-porrentruy@bluewin.ch

GOTTESDIENSTE

14. September 2014

um 11.15, Gottesdienst in der Kirche Porrentruy zum Psalm 23: «Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang»; 10. Oktober 2014 um 10.00, Gottesdienst mit Abendmahl in Miécourt

Voranzeige: Am Sonntag, 2. 11. um 10.30 Uhr sind alle deutschsprachigen Reformierten im Jura und Berner Jura zu einem gemeinsamen Reformationstag eingeladen. In der reformierten Kirche von Delsberg liest die Schauspielerin Dorothee Reize Berufungsgeschichten aus dem Alten Testament im Gottesdienst. Anschliessend Mittagessen. Details folgen in der Oktoberausgabe von «reformiert.»

Das Leben ins Gebet nehmen: Schweigen

Wenn ich mit jemandem im Gespräch bin, dann rede ich manchmal und manchmal höre ich zu – ein Wechselspiel. Zuhören kann ich nur, wenn ich schweige. Wer nicht schweigen kann, ist nicht fähig mit jemandem zu reden. Beten heisst, mit Gott im Gespräch zu sein. Auch hier ist Schweigen so wichtig wie Reden. Beten heisst darum mindestens so lange zu schweigen wie man spricht. Und weil Schreiben eine Form von schriftlichem Reden ist, halte ich mich hier zurück mit vielen Worten.

Etwas möchte ich Ihnen aber nicht vorenthalten – Gedanken zum Beten und Schweigen, wie sie der dänische Religionsphilosoph und Christ Sören Kierkegaard formuliert hat:

Als mein Gebet immer andächtiger und innerlicher wurde, da hatte ich immer weniger und weniger zu sagen. Zuletzt wurde ich ganz still.

Ich wurde, was womöglich noch ein grösserer Gegensatz zum Reden ist, ich wurde ein Hörer.

Ich meinte erst, Beten sei Reden.

Ich lernte aber, dass Beten nicht nur Schweigen ist, sondern Hören.

So ist es:

Beten heisst nicht sich selbst reden hören,

Beten heisst still werden

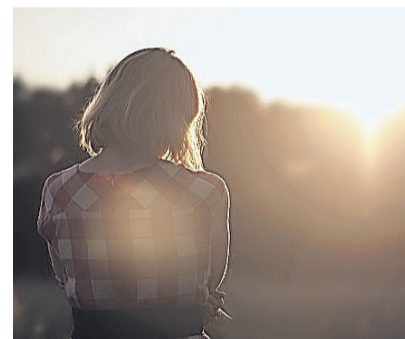
und still sein

und warten, bis der Betende Gott hört.

Ob Sie schon etwas von Gott gehört haben?

Oder brauchen Sie noch mehr Schweigen?

MANUELA LIECHTI-GENGE, PFARRERIN



WEITERE HINWEISE

Lesegruppe

Die Lesegruppe trifft sich am 29.09.2014 / 20.10.2014 / 24.11.2014 / 15.12.2014, jeweils von 14.00 bis 16.00 im Kirchgemeindehaus Porrentruy; neue Leser und Leserinnen sind herzlich willkommen.

Besuche

Wer gerne besucht werden möchte, oder jemanden kennt, der gerne einen Besuch möchte, melde sich doch bitte direkt bei Manuela oder Franz Liechti-Genge (032 461 37 52 oder 032 461 33 48).

Das gilt ebenso für Besuche im Spital und in Altersheimen.

KIRCHGEMEINDE FREIBERGE



VIZEPRÄSIDENT: Laurent Nicolet, Telefon 032 951 21 16

Sekretärin: Béatrice Faustinelli-Amstutz, 2345 Le Cerneux-Veuil, Telefon und Fax 032 954 12 60, E-Mail: par.reform.f.m@bluewin.ch
 Pfarrerin: Solveig Perret-Almelid, Au Ruz Baron 20, 2046 Fontaines, Tel. + Fax 032 853 10 60 und 078 956 76 84, E-Mail: solveig.p.a.@bluewin.ch
 Deutschsprachiges Pfarramt: Christina und Stefan Meili, Rue du Pasteur Fréne 12, 2710 Tavannes, Tel. 079 363 97 16, E-Mail: stefan.meili@live.com

GOTTESDIENSTE

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr in Saignélégier. Abendmahl am ersten Sonntag des Monats.

Voranzeigen

Freitag, 17. Oktober, 14 Uhr Kontaktnachmittag im Gemeindesaal der ref. Kirche von Saignélégier. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Es wird ein Fahrdienst angeboten. Bitte melden Sie sich bei Madame Faustinelli, 032 954 12 60.

Sonntag, 2. 11. um 10.30 Uhr gemeinsamer Reformationstag aller deutschsprachigen Reformierten im Jura und Berner Jura in Delsberg. Die Schauspielerin Dorothee Reize liest Berufungsgeschichten aus dem Alten Testament im Gottesdienst. Anschliessend Mittagessen. Fahrdienst: Marie-Louise Hoyer, Sekretärin der Stiftung PaDeReBJ, 032 489 17 04 oder 079 795 92 59.

Details folgen in der Oktoberausgabe von «reformiert.»

Losungswort zum ersten September – Psalm 66,5

Es ist schon eine Weile her, dass ich eines Tages hinter dem Schreibtisch sass und mit einer Schreibarbeit beschäftigt war. Da hörte ich meine Frau rufen: «Chum go luege!» Im Moment wusste ich nicht, ob die Worte Anlass sind zu freudiger Erwartung oder zu schlimmen Befürchtungen. Wie der Nachsatz meiner Frau vermuten liess, war eher das letztere der Fall – «Chumm go luege, was sie wieder agrichtet hät.» Denn bei dieser «sie» konnte es sich um niemand anders als um unsere damals noch junge Hündin handeln. Gespannt stand ich auf und ging ins Esszimmer, in dem es aussah, als wäre Frau Holle bei uns zu Gast gewesen. Auf dem ganzen Boden verteilt lagen weisse Bällchen von wattigem Füllmaterial und in einer Ecke zerknüllt die Stoffhülle des Kissens. Unser Hund hatte den Inhalt seines Hundekorbes fein säuberlich in seine Einzelteile zerlegt. Das war ärgerlich. Denn das bedeutete, Besen und Staubsauger in die Hand zu nehmen und wieder

Ordnung zu schaffen. Und natürlich musste auch noch ein neues Kissen besorgt werden. Gleichwohl hielt sich der Ärger in Grenzen. Denn der Hund sass da und schaute einem mit regem Interesse und einem offenen Blick beim Aufräumen zu. Und diese vertrauensvolle Zuwendung ersticke den aufkommenden Ärger, bevor er sich entfalten konnte. «Kommt und schaut», hören wir auch aus einem alten Lied. «Kommt und schaut die Taten Gottes, der mächtig waltet über den Menschenkindern.» (Psalm 66,5) Gibt dieser Aufruf durch den Psalmbeleg Anlass zu freudiger Erwartung oder doch eher zu bedrückenden Befürchtungen? Denn der Lieddichter verheimlicht nicht, dass es in seinem Leben schwierige Erfahrungen gegeben hat. Er kann davon reden, wie Gott ihm und anderen schwere Lasten auf die Hüfte gelegt hat oder wie Gott sie durch Feuer und Wasser gehen liess. Doch er nimmt auch wahr, wie Gott ihn nicht nur diese leidvollen

Erfahrungen hat machen lassen, sondern wie Gott ihn darin bewahrt hat. Er hat in seiner Not und in seinem Leid erlebt, wie Gott auf seine bittenden und klagenden Worte einging und ihm zugewandt blieb – so wie damals, als er den flüchtenden Israeliten das Meer in trockenes Land wandelte und dafür sorgte, dass sie zu Fuss durch den Strom gingen. Das, was der Psalmdichter da entdeckt hat, will er mit uns teilen – «Kommt und schaut die Taten Gottes, der mächtig waltet über den Menschenkindern.»

PFR. STEFAN MEILI

